

Merkel bleibt bei ihrem Nein zum Mindestlohn!

Merkels Nein zu einem flächendeckenden Mindestlohn ist ein Schlag ins Gesicht von Millionen Niedriglohnbeschäftigten in Deutschland!

Ein Mindestlohn in Höhe von 8,50 Euro führe zu mehr Arbeitslosigkeit – insbesondere in Ostdeutschland, behauptet die Bundeskanzlerin. Doch Merkel leidet an völligem Realitätsverlust, wenn sie die Mindestlöhne in anderen europäischen Ländern zur Ursache für die hohe Arbeitslosigkeit erklärt.

Eine Vielzahl von seriösen Studien belegen: Mindestlöhne führen nicht zu mehr Arbeitslosigkeit. Das ist schon starker Tobak! Tatsächlich verschärft Merkel mit ihren Kürzungsprogrammen und der von ihr diktierten Niedriglohnstrategie die Krise in Europa. Ihre Aussage ist deshalb nichts anderes als ein billiges Ablenkungsmanöver. Es ist die Politik der Troika und der Bundesregierung, die Europa in den Abgrund reißt! Mit Mindestlöhnen hat das rein gar nichts zu tun.

DIE LINKE bleibt dabei: In Deutschland muss sofort ein Mindestlohn in Höhe von 10 Euro eingeführt werden. Das schützt die europäischen Nachbarn vor Lohndumping und die Beschäftigten hier vor Armut trotz Arbeit. Außerdem ist es wirtschaftlich sinnvoll, denn die Nachfrage wird angekurbelt.

Mehr zum Thema im Internet unter www.linksfraktion.de.



DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

Merkel bleibt bei ihrem Nein zum Mindestlohn!

Merkels Nein zu einem flächendeckenden Mindestlohn ist ein Schlag ins Gesicht von Millionen Niedriglohnbeschäftigten in Deutschland!

Ein Mindestlohn in Höhe von 8,50 Euro führe zu mehr Arbeitslosigkeit – insbesondere in Ostdeutschland, behauptet die Bundeskanzlerin. Doch Merkel leidet an völligem Realitätsverlust, wenn sie die Mindestlöhne in anderen europäischen Ländern zur Ursache für die hohe Arbeitslosigkeit erklärt.

Eine Vielzahl von seriösen Studien belegen: Mindestlöhne führen nicht zu mehr Arbeitslosigkeit. Das ist schon starker Tobak! Tatsächlich verschärft Merkel mit ihren Kürzungsprogrammen und der von ihr diktierten Niedriglohnstrategie die Krise in Europa. Ihre Aussage ist deshalb nichts anderes als ein billiges Ablenkungsmanöver. Es ist die Politik der Troika und der Bundesregierung, die Europa in den Abgrund reißt! Mit Mindestlöhnen hat das rein gar nichts zu tun.

DIE LINKE bleibt dabei: In Deutschland muss sofort ein Mindestlohn in Höhe von 10 Euro eingeführt werden. Das schützt die europäischen Nachbarn vor Lohndumping und die Beschäftigten hier vor Armut trotz Arbeit. Außerdem ist es wirtschaftlich sinnvoll, denn die Nachfrage wird angekurbelt.

Mehr zum Thema im Internet unter www.linksfraktion.de.



DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G